



Medienmitteilung

Der Erlebnistag des Sommer-Festivals 2017

Der 27. August bietet vierzehn Konzerte im und vor dem KKL Luzern rund um das Thema Identität

Luzern, 22. Februar 2017. Das Sommer-Festival 2017 fragt nach der Identität und beleuchtet die Prägung des Menschen in Gegenwart und Geschichte durch Herkunft, Heimat, Glauben, Kultur oder Religion. Wie wurden wir zu dem, was wir sind? Und wie werden wir durch unser aktuelles Umfeld verändert? Der diesjährige Erlebnistag setzt seinen Schwerpunkt dabei auf Aspekte wie Flucht und Migration, Wanderschaft und Selbstfindung: mit vierzehn Konzerten in zwölf Stunden, von der Weltmusik bis zur Oper, von der Soloperformance bis zum Sinfoniekonzert.

Mit der spektakulären **Open-Air Klanginstallation *Sila*** von Pulitzer-Preisträger John Luther Adams startet der Erlebnistag um 9.45 Uhr. Das Publikum bewegt sich zwischen den über 70 Musikern, die auf dem Europaplatz verteilt sind; die sphärischen Klänge der Instrumente vermischen sich mit Umweltgeräuschen. In Konzert 1 präsentiert der spanische Gambist und Dirigent Jordi Savall unter dem Motto ***Die Wege der Sklaverei*** ein Programm mit traditionellen Gesängen aus Mali, Marokko oder Madagaskar, die in ein Wechselspiel mit spanischer und lateinamerikanischer Musik aus der Zeit von 1444 bis 1888 treten – seine eigenen Ensembles werden dabei ergänzt von Musikern und Tänzern aus Afrika und Südamerika. In Konzert 2 zieht das Sinfonieorchester Basel Erwachsene und Kinder gleichermassen mit **den *Kaiserlichen Abenteuern von Hány János*** in den Bann. Zoltán Kodály schuf Hány János als legendäre Identifikationsfigur einer unterdrückten Nation und setzte dessen erfundene Heldentaten plastisch in Töne. Der ehemalige Intendant von Lucerne Festival, Matthias Bamert, feiert seinen 75. Geburtstag und führt mit dem Asian Youth Orchestra **Gustav Mahlers Erste Sinfonie** auf: ein Werk auf der Suche nach dem musikalischen Ich zwischen Naturlaut und romantischem Überschwang, Volkslied und klezmerartigen Klängen. Konzert 4 schlägt die Brücke zu einem brisanten gesellschaftlichen Problem, der Flüchtlingskrise: Die Mozart-Oper ***Idomeneo*** wird dabei brandaktuell interpretiert in einer Produktion des Vereins Zuflucht Kultur e.V. Die Inszenierung bringt Flüchtlinge aus mehreren Ländern in einem Bewegungschor auf die Bühne. Sie werden den Gesangssolisten zur Seite gestellt, durch neue Monologe in die Handlung einbezogen und erzählen, singen und spielen ihre eigene Geschichte.

Im **Kunstmuseum Luzern** erklingen von 11.00 Uhr bis 20.45 Uhr insgesamt **sieben Kurzkonzerte** mit Ensembles der Lucerne Festival Academy und Alumni sowie prominenten Künstlern wie den «artistes étoiles» des Sommers, Patricia Kopatchinskaja und Jay Campbell. Sie nehmen Werke von Béla Bartóks und Zoltán Kodály ins Visier: Die beiden Komponisten durchwanderten Anfang des 20. Jahrhunderts die gesamte Balkanregion und erforschten systematisch die traditionelle Bauernmusik, um daraus eine neue Klangsprache zu entwickeln. Gezeigt wird auch, wie die Zeitgenossen und nachfolgende Komponisten bis heute dieses Erbe verarbeiteten: von George Enescu und Maurice Ravel über György Ligeti, György Kurtág und Sándor Veress bis zu dessen Schüler Heinz Holliger, der mit der Uraufführung seiner Partita für Harfe zu erleben ist. Der Leiter der Lucerne Festival Academy Wolfgang Rihm moderiert ein eröffnendes Werkstatt-Konzert des «Composer Seminars». Die **Weltmusik-Gruppen** des Festivals im Festival «In den Strassen» sind um 12.00 und 16.00 Uhr auf dem Europaplatz zu erleben.



Chronologische Übersicht der Konzerte

9.45 Uhr | Erlebnistag – Opening | Europaplatz | John Luther Adams: *Sila. The Breath of the World*
Orchester der Lucerne Festival Academy

11.00 Uhr | Konzert 1 | Konzertsaal | «Die Wege der Sklaverei» – Portugal, Spanien und
Lateinamerika 1444-1888 | Jordi Savall | Hespèrion XXI | La Capella Reial de Catalunya |
Tembembe Ensemble Continuo | Solisten

11.00 Uhr | Museumskonzert 1 | Kunstmuseum | Werkstattkonzert des «Composer Seminar» |
Ensemble der Lucerne Festival Alumni | Wolfgang Rihm

12.00 Uhr | Museumskonzert 2 | Kunstmuseum | Werke von Pierre Boulez, Wolfgang Rihm und
Enno Poppe | Brass Ensemble der Lucerne Festival Academy

12.00 Uhr | «In den Strassen» | Europaplatz | Strassenmusikgruppen

13.00 Uhr | Museumskonzert 3 | Kunstmuseum | Werke von George Enescu, Zoltán Kodály und
Maurice Ravel | Patricia Kopatchinskaja | Jay Campbell | Polina Leschenko

15.00 Uhr | Konzert 2 | Konzertsaal | Zoltán Kodály: *Die kaiserlichen Abenteuer des Háy János* |
Ein Sinfoniekonzert mit Erzähler | Sinfonieorchester Basel | Kristiina Poska | Florian von
Manteuffel

15.00 Uhr | Museumskonzert 4 | Kunstmuseum | Werke von Béla Bartók, Heinz Holliger
(Uraufführung der Partita für Harfe solo) und Sándor Veress | Ensemble der Lucerne Festival
Academy | Frédérique Cambreling

16.00 Uhr | Abschlusskonzert «In den Strassen» | Europaplatz | Strassenmusikgruppen

16.30 Uhr | Konzert 4, 1. Teil (der 2. Teil beginnt um 20.00 Uhr) | Luzerner Saal
Wolfgang Amadé Mozart: *Idomeneo* | BandArt Orchester | Flüchtlingschor «Zuflucht» |
Philharmonia Chor Stuttgart | Gordan Nikolić | Bernd Schmitt | Solisten

16.30 Uhr | Museumskonzert 5 | Kunstmuseum | Werke von Béla Bartók und György Ligeti |
Ensembles der Lucerne Festival Academy

18.00 Uhr | Museumskonzert 6 | Kunstmuseum | Werke von Béla Bartók und György Kurtág |
Ensembles der Lucerne Festival Academy

18.30 Uhr | Konzert 3 | Konzertsaal | Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur | Asian Youth Orchestra
Matthias Bamert

20.00 Uhr | Museumskonzert 7 | Kunstmuseum | Werke von Béla Bartók und Sándor Veress |
Streicher der Lucerne Festival Academy

Konzertsponsoren – Dr. Christoph M. Müller und Sibylla M. Müller

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | t +41 (0)41 226 44 43

Katharina Schillen | k.schillen@lucernefestival.ch | t +41 (0)41 226 44 59